



# NEWSLETTER

## März 2021

---

Liebe Eltern aus Schule und Kinderhaus,  
liebe Mitarbeiter\*innen,

der Frühling kommt, und die Welt wird wieder etwas bunter.

Ostern steht vor der Tür, und wir hoffen, dass unsere Einrichtung danach auch wieder aufmachen darf.

Es ist viel passiert!

Hier kommen die Neuigkeiten ...

... aus dem **Vorstand**,  
... aus der **Schule**,  
... aus den **Lerngruppen**,  
... aus dem **Kinderhaus**,  
... vom **Aufsichtsrat**,  
... aus den **Arbeitskreisen & Arbeitsgruppen**,  
und vom **Hausmeister**.

Bitte lesen Sie den Newsletter im HTML-Format und – falls noch nicht geschehen – nehmen Sie den Absender als sicheren Absender auf, um ein unbeabsichtigtes Einsortieren in den SPAM-Order zu verhindern. Beachten Sie bitte auch, dass die Bilder nicht mehr automatisch eingebettet sind. Gegebenenfalls ist Ihr E-Mail-Programm so konfiguriert, dass es die Bilder erst auf manuelles Kommando nachlädt.

Bitte schicken Sie aber gerne weiter Anregungen, Rückmeldungen oder Input zum Newsletter an [newsletter@monte-muenchen.de](mailto:newsletter@monte-muenchen.de).

*Ihr Newsletter-Team*



---

**NEUES AUS DEM VORSTAND**

---

Liebe Eltern aus Kinderhaus und Schule  
und liebe Mitarbeiter\*innen unseres Vereins,

vor einem Jahr – im März 2020 – stand an dieser Stelle im Newsletter:

*„... die ersten Sonnenstrahlen erreichen den Olympiapark, und bald werden unserer Kinderhaus und unsere Schule wieder im grün ‚versinken‘. Es fühlt sich an wie ein ganz normaler Frühling.*

*Doch dieses Jahr ist alles anders, eine besondere Zeit für uns alle.*

*Kinderhaus und Schule sind seit zwei Wochen geschlossen, alle Veranstaltungen sind abgesagt, wir halten Abstand, aber auf der anderen Seite halten alle irgendwie zusammen.*

*Viele von Ihnen schaukeln nun Kinderbetreuung und Homeoffice daheim. ‚Spielen‘ Lehrer und kochen gefühlt den ganzen Tag.“*

Genau ein Jahr später sind wir immer noch in diesem Ausnahmezustand.

An vieles haben wir uns schon fast gewöhnt, und dennoch schwinden Geduld und Kraft.

Es gibt eine neue Wortkreation, die unser aller Zustand ganz gut beschreibt: Man fühlt sich WÜDE. Einfach eine Mischung aus wütend und müde.

Aber irgendwie müssen wir jetzt – weiter mit Abstand und Maske, aber gemeinsam – durchhalten, die positiven Sachen sehen, uns gegenseitig Mut zusprechen und auf die Schulter klopfen.

Ich fang mal an:

Wir haben es ein Jahr lang gemeinsam geschafft, unsere Kinder gut durch diese Zeit begleiten.

Wir spüren das großes Vertrauen der Monte-Familien in unsere Einrichtungen, in unsere Haltung und in die von uns getroffenen (oft schwierigen) Entscheidungen.

Wir waren immer in Kommunikation und haben – soweit es irgend möglich war – den verschiedensten Bedürfnissen Raum gegeben.

Wir spüren und sehen eine große Solidarität untereinander. Und wir haben uns digital Jahrzehnte nach vorne katapultiert.

Und auch nicht zu vergessen: Die warme Jahreshälfte beginnt. Ferien/Osterfeiertage stehen vor der Tür.

Und wir haben nach einem Jahr Pandemie bereits mehrere zugelassene Impfstoffe, und erste Kolleg\*innen am Haus hatten schon ihre erste Impfung.

Nun klopfen wir uns alle auf die Schulter, strecken unsere Nase in die Sonne und sind der allerbesten Hoffnung, dass an dieser Stelle im März 2022 nichts zum Thema Corona steht.

Wir wünschen Ihnen weiterhin ein gutes Durchkommen durch diese besondere Zeit, schöne Ostern im kleinen Kreis, Ruhe, Entspannung, Zuversicht und natürlich Gesundheit.

Mit den besten Grüßen aus dem Olympiapark

*Anne Tyroller*





*So sieht die Wand im Eingangsbereich jetzt aus.*

---

## **VERSTÄRKUNG IM VORSTAND**

Liebe Vereinsmitglieder,

in den vergangenen drei Monaten haben wir intensiv nach einem neuen Mitglied für den Vorstand unseres Vereins gesucht. Bei dieser Suche haben wir uns eng mit Anne Tyroller abgestimmt, mit dem Ziel, ein gut funktionierendes und sich ergänzendes Vorstandsteam für unseren Verein aufzustellen. Wir freuen uns nun, Ihnen mitteilen zu können, dass wir eine ideale Person und Persönlichkeit finden und für unseren Verein gewinnen konnten.

Ab Mai wird Angela Plenkens als zweite Vorständin die Monte zusammen mit Anne Tyroller leiten. Sie kümmert sich dabei schwerpunktmäßig um die Bereiche Finanzen und Immobilien. In beiden Feldern bringt sie viel Erfahrung mit, unter anderem aus ihrer langjährigen Tätigkeit an einer anderen Montessori-Einrichtung.

Anne Tyroller bleibt wie bisher zuständig für die Schwerpunkte Personal/Organisation/Entwicklung.

Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Plenkens einen guten Start in unserem Verein!

*Der Aufsichtsrat*

---

**Montessori im ...  
März 2021**

**(Die Kolumne zur Pädagogik)**

---

## Teil 1

Beflügelt von unseren aktuellen Fortbildungen und dem reichen, digitalen Austausch mit anderen Montessoripädagog\*innen in der Welt, möchte ich gerne die „Basics“ unserer Pädagogik jeden Monat mit Euch teilen.

Heute nehme ich mir den Begriff „**Arbeit**“ vor.

Montessoripädagog\*innen bekommen bei diesem Ausdruck leuchtende Augen, denn das ist das Herzstück unserer Pädagogik. Ich erinnere mich an meinen Ausbilder, der immer sehr warm und eindringlich von der „Healing Power of WORRRRRK“ sprach. Bei Eltern ruft der Begriff Arbeit in Zusammenhang mit jungen Kindern oft erst einmal Verwirrung hervor, denkt man zunächst an den Lebensunterhalt, Stress und Hektik der Arbeitswelt. Will man das für sein Kind?

Arbeit des Kindes unterscheidet sich von Arbeit des Erwachsenen. Beim Erwachsenen ist Arbeit immer an ein Ziel gebunden. Für das Kind ist nicht das Ziel der Arbeit interessant, sondern das selbstgewählte Tun steht im Mittelpunkt. Es will z.B. nicht lernen, die Hände zu waschen, damit die Hände sauber sind, sondern es will die Bewegungen, die es dazu braucht, selbst tun und immer wieder wiederholen und den Vorgang so „begreifen“ und verinnerlichen, bis es „satt“ ist. Das ist seine Arbeit, und die Ausdauer und Konzentration ist dabei sehr erstaunlich. Durch das geordnete Tun baut sich eine innere Ordnung auf. Die Arbeit des Kindes meint also deutlich mehr als einen sorgenfreien Zeitvertreib. Seine Arbeit besteht darin, „den Menschen zu erschaffen, der es später sein wird.“ Dies ist einem Kind natürlich nicht bewusst, ist für uns Erwachsenen aber umso wichtiger zu verstehen. Denn wir wollen dem Kind keine Hindernisse in seinen Weg legen, indem wir uns einmischen, die Arbeit des Kindes kommentieren oder sie gar unterbrechen. „Wenn das Kind arbeitet, Hände weg und in Ruhe lassen“ – das bedeutet, das Kind in seiner Aktivität zu respektieren und seinen Drang nach Unabhängigkeit zu unterstützen. Alles, was Kinder selbst tun können, sollten sie auch wirklich selbst tun.

Nun entwickeln sich Kinder und Jugendliche weiter, haben andere Entwicklungsbedürfnisse und wählen andere Arbeiten für sich aus. Das Schulkind (6–12 Jahre) hat das „Händewaschen“ lange hinter sich gelassen. Jetzt will es die Welt verstehen lernen. Es will nicht nur die Dinge selbst tun, sondern auch verstehen, warum sie so sind, wie sie sind. Hilfreich sind da Beobachtungen, Experimente und alle Formen von Geschichten. Dazu erzählt Montessori viele Geschichten, die ein Geheimnis anreißen und viele Fragen aufwerfen. Oft fangen Geschichten an mit „Hast du dich auch schon mal gefragt, wie der Wind entsteht?“ Oder „Ist es nicht erstaunlich, dass vor vielen tausenden von Jahren die Menschen überall auf der Welt etwas Ähnliches erfunden haben?“

Zuhause ist es am leichtesten, sich auf die Fragen der Kinder einzulassen und nur den Teil zu beantworten, den sie wissen wollen. Wer da unsicher ist, kann einfach das Kind fragen. Es möchte von uns z.B. keinen fertigen Vortrag über die Entstehung von Wind, sondern lieber einen gemeinsamen Gang zur Bibliothek oder Hilfe bei der Internetrecherche. Da ist tatsächlich weniger mehr! Unser Lohn sind die glänzenden Augen der Kinder und ihre Freude über die eigenen Entdeckungen.

Die Jugendlichen haben bei der Wahl der Arbeit wiederum andere Entwicklungsbedürfnisse. Sie wollen jetzt ihren Platz in der Gesellschaft finden und da geht es zum einen um ganz praktische, „echte, und ernsthafte“ Tätigkeiten für sich und ihre Umgebung und gleichzeitig studieren sie leidenschaftlich die großen Fragen an die Menschheit. Wie wollen wir in Zukunft leben?

Vieles erinnert wieder an die Zeit des „Händewaschen“. Jugendliche sind ähnlich schutzbedürftig wie die jungen Kinder, stecken aber in einem Körper, den sie nicht wirklich kennen, und der nach außen erwachsen scheint. Sie sind sehr empfindlich und beziehen alles, was man sagt auf sich selbst. Sie brauchen Experten, die mit ihnen Seite an Seite arbeiten und Eltern, die sich liebevoll zurückhalten. Das gemeinsame Essen inklusive der Zubereitung (Planen, Einkaufen, Kochen, Tisch decken, Abwaschen) ist in dieser Zeit eine wichtige Tätigkeit. Ähnlich wie beim Händewaschen geht es hier um viele Abläufe, die durch das wiederholte Tun in eine geistige Ordnung übergehen. Dabei ist das Feedback der Gruppe die entscheidende Fehlerkontrolle. Das absolut wichtige für Jugendliche, ist dabei die Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen, ihre „Hood“. Kein Wunder also, dass gerade sie unter der Pandemie so leiden, weil sie sich kaum mit Freunden treffen dürfen.

Der Begriff der Arbeit ist in der Pädagogik von Maria Montessori vielschichtig und bedarf einer besonderen Beobachtung durch die Erwachsenen. Die Suche nach der Arbeit, die nicht ermüdet, sondern belebt und erneuert, die heilende Kraft bringt und zufrieden macht, ist die Aufgabe für jeden von uns.

Liebe GrüÙe,  
Corinna

Corinna Arndt  
(Stellvertretende Schulleiterin)





## DANKE FÜR DIE KÖSTLICHKEITEN UND GESCHENKE

Ein Montagmorgen zu Pandemiezeiten, und im Teamzimmer steht ein übervoller Korb voller Geschenke und Köstlichkeiten mit einer Dankeskarte ans Team.

Wir haben uns wirklich alle sehr über diese Wertschätzung gefreut. Derzeit ist es wirklich wichtig, dass wir uns alle immer wieder gegenseitig „auf die Schultern klopfen“.

Auch wir sagen DANKE:

DANKE für die tolle Unterstützung und

DANKE für das Vertrauen in uns.



Es ist nicht selbstverständlich! Danke!

Stellvertretend für alle Eltern der Schule hat der Elternbeirat Schule sich bei unseren Lehrkräften mit einem nicht ganz Fastenzeit-konformen Geschenkkorb bedankt. Die Kosten trägt die Elternbeiratskasse.

Wir freuen uns, dass es Euch, liebe Lehrkräfte, gefallen hat!

Nochmals vielen Dank für Euren Einsatz!

*Elternbeirat Schule*

---

## NEUES AUS DER SCHULE

---

### Unsere M-Info – kostenfrei durch Ihre Anzeige!

Unser wunderbare Jahresbericht – die M-Info – ist seit vielen Jahren kostenfrei für alle Schüler\*innen, unser Team, unsere Eltern, unsere Vereinsmitglieder und auch alle, die sich für unsere Einrichtungen interessieren.

Dies ist möglich, weil sich jedes Jahr viele Firmen, Läden und Praxen finden, die hier eine Anzeige schalten.

Vielleicht auch Sie?

Wir würden uns sehr freuen.

Dies ist schon ab 50 € möglich!

[Hier](#) finden Sie die gesamte Preisliste und alle weiteren Informationen dazu.



## 40 Jahre Montessorischule im Olympiapark

Es ist kaum zu glauben, aber unsere Schule feiert dieses Jahr ihren 40sten Geburtstag.

Wir versuchen nun – trotz Corona – dieses Jubiläum irgendwie zu begehen. Dies im Rahmen dessen, was wir dafür derzeit an Kraft und Energie aufwenden können.

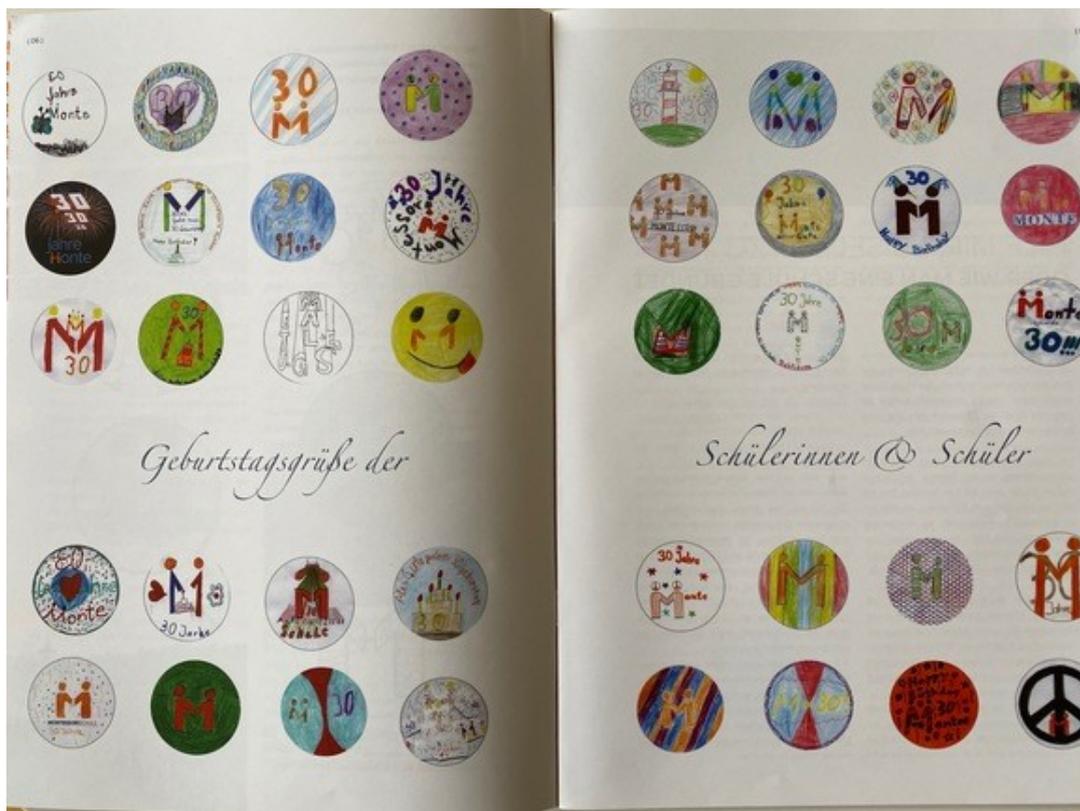
Geplant sind vor allem extra Seiten in der diesjährigen M-Info, die wir auch mit Geburtstagsgrüßen/Bildern füllen wollen.

Für diese haben wir (wie schon zum unserem 30sten Geburtstag) eine „Stickeraktion“ ins Leben gerufen.

Hier kann jeder mitmachen: Einfach [diese Vorlage](#) nutzen bzw. einen Geburtstagsgruß gestalten, der in einen Kreis passt, und wieder abgeben.

Per E-Mail an: [kommunikation@monte-muenchen.de](mailto:kommunikation@monte-muenchen.de) oder über die Lerngruppe.

Und: 2022 feiern wir „50 Jahre Montessori-Verein“. Da gibt es dann eine Festschrift und ein richtiges Fest mit Pauken und Trompeten!



## Nistkästen und Wildblumenwiese

Unsere Wildblumenwiese am Rand des Kleinen Pausenhofs wird um eine Besonderheit erweitert. Die Biengruppe von „o'pflanzt is“ errichtet eine große Nisthilfe für Wildbienen. So können wir hoffentlich bald die neuen Bewohner beobachten und viel über ihre interessanten Gewohnheiten und Bedürfnisse erfahren. Wildbienen können übrigens dem Menschen nicht gefährlich werden!

Der Stachel der meisten Wildbienen ist zu schwach, um die menschliche Haut zu durchdringen. Im Gegensatz zu den Honigbienen sind die Wildbienen solitär lebend und würden durch einen Stich ihr eigenes Leben und das Leben ihrer Brut aufs Spiel setzen. Die Honigbienen sind in dieser Hinsicht wesentlich „wilder“.

Nähere Infos unter: [www.fona.de/de/wildbienen/stechen-wildbienen.php](http://www.fona.de/de/wildbienen/stechen-wildbienen.php)

Und eine weitere Bitte: Die Wildblumenwiese sieht momentan noch karg aus, da die Pflanzen mehrjährig sind und anfänglich unscheinbare Rosetten ausbilden. In diesem Jahr werden aber schon viele Arten zur Blüte kommen. Bitte betreten Sie die Wiese deshalb keinesfalls! Es gibt ausgewiesene Durchgänge – diese sollte man nutzen.

Vielen Dank!



### Bildung für den Klimaschutz

Gerne wollen wir an dieser Stelle auf die Ringvorlesung „Bildung für den Klimaschutz“ hinweisen, die am 19. April startet.

Weitere Informationen und Termine unter [klimawandel-schule.de/ringvorlesung2021](http://klimawandel-schule.de/ringvorlesung2021).

### Digitale Workshops zum Thema Montessori

Gerne wollen wir an dieser Stelle auch immer wieder Hinweise zu Workshops rund ums Thema „Montessori-Pädagogik“ geben.

Das Team von „Blickpunkt Montessori“, Cosima Müller und Laura Behrens, bietet in den nächsten Wochen verschiedene Workshops an.

Darunter auch die kostenfreie Reihe: „FAQ & Talk“ – der nächste Termin ist am 31. März um 20 Uhr.

Nähere Infos und Anmeldung unter: [www.laurabehrens.de/blickpunkt-montessori/](http://www.laurabehrens.de/blickpunkt-montessori/)

**kostenfrei**

# FAQ&Talk

Fragen und  
Antworten,  
Austausch

**31. März 2021  
20h – 21.30h**

Infos und Anmeldung: [www.laurabehrens.de](http://www.laurabehrens.de)

## Unsere Monte fit für die Zukunft machen – Energie-Berater gesucht

In die Jahre gekommen ist sie ja schon etwas. Hier und da bröseln es. Und es knarzt und quietscht manchmal ...

Unsere liebgewonnene gute alte Monte hat schon viel erlebt, seitdem die Architekten, Bauzeichner und Planer ihre Büros für die Olympischen Spiele 1972 bezogen haben.

Nun geht es an eine neue Etappe: Monte 2021 – wohin geht die Reise?

Die Themen Energie und Nachhaltigkeit sind dabei wichtige Pfeiler für eine Zukunftsausrichtung unserer Schule. Auch die entstehende SAP-Arena bietet uns Optionen für eine Neuausrichtung unserer Energie-Strategie.

Daher möchten wir einen Runden Tisch „Energie“ ins Leben rufen. Wer hat Kompetenzen und Interesse, daran teilzunehmen?

Der meldet sich bitte bei [hausmeister@monte-muenchen.de](mailto:hausmeister@monte-muenchen.de)

---

## STELLENAUSSCHREIBUNG

In unseren Einrichtungen im Herzen des Olympiaparks begleiten wir Kinder nach der Pädagogik von Maria Montessori in ihrem individuellen Entwicklungsprozess vom Kindergarten über die Grundstufe bis zum mittleren Bildungsabschluss – seit fast 50 Jahren.

Ab Juni 2021 – spätestens zum Schuljahr 2021/2022 – suchen wir als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung (mit Option auf Übernahme) eine

### **Montessorische und reformpädagogische Lehrkraft (m/w/d) für die Grundstufe**

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Lehramtsstudium für die Grundstufe und mindestens das 1. Staatsexamen.

Bewerber\*innen mit anderen, vergleichbaren Qualifikationen sind willkommen.

Wir wünschen uns eine\*n erfahrene\*n Kolleg\*in mit montessorischer Ausbildung oder der Bereitschaft, eine solche berufsbegleitend zu erwerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an:

[schulleitung@monte-muenchen.de](mailto:schulleitung@monte-muenchen.de)

oder per Post an

Montessori München e.V.

Dr. Matthais Schwaiger

Willi-Gebhardt-Ufer 32

80809 München

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie unter [www.monte-muenchen.de](http://www.monte-muenchen.de).

---

## AUS DEN LERNGRUPPEN

---

## Wir verkaufen Samenbomben!

### Frühlingsprojekt der Lerngruppe IV

Wir, die Oberstufenklasse Lerngruppe IV, haben ein Projekt gestartet, bei dem wir Samenbomben selber herstellen und auch verkaufen.

Es gibt eine Gruppe, die die Samenbomben herstellt, eine, die sich um die Werbung kümmert, eine, die überlegt, wie wir sie verkaufen, und eine, die die Buchhaltung übernimmt.

Daraus stellen wir die Samenbomben her:

- Blumenerde
- Heilerde
- Blumensamenmix
- Wasser

Wir haben bereits einige Samenbomben hergestellt und werden diese auch schon verkaufen!

Bei Interesse oder sonstigen Nachfragen melden Sie sich gerne unter: [samenbomben@monte-muenchen.de](mailto:samenbomben@monte-muenchen.de)



---

## Informatik-Projekt in der OS

### Hollywood ruft!

Bewaffnet mit Notebooks, Tablets und Digitalkameras, unterstützt von zwei Lehrern und durch ein Buffet aus Bananen, Äpfeln, Physalis und Obstsäften mit ausreichend Vitaminen versorgt, fanden sich am letzten Tag der Kickoff-Woche zwei Dutzend Schüler:innen in der Turnhalle ein, um dort innerhalb von drei Stunden ein Informatik-Projekt zu realisieren. Inhaltlich war die Wahl auf die Erstellung eines Stop-Motion-Filmes gefallen.

Zuerst sollten in einem textuellen Storyboard Zeit und Ort des Geschehens, Personen und Handlung grob skizziert werden. Angesichts des Eifers, gleich loszulegen, wurde dieser Schritt in aller Kürze erledigt, und dann wurden die eigentlichen Akteure ausgepackt: Playmobil-Menschen, Miniatur-Spielfiguren und Lego-Raumschiffe wurden vor einen – mal mehr, mal weniger dekorativ gestalteten – Hintergrund platziert, die Kameras in Position gebracht, und schon konnte die Knipserei beginnen. Nach jeder Aufnahme wurden die Gestalten um ein Winziges verschoben, so dass im Laufe der Zeit aus Dutzenden von Fotos gefertigte Serien entstanden.

Diese Sequenzen wurden anschließend mittels einer Software jeweils zu kleinen Filmen montiert und teilweise sogar effektiv vertont. Die resultierenden Duelle, Kämpfe und Entführungen, ein hühnchenwerfender Jabba und neue Folgen der Star-Wars-Saga sind unter dem link [www.stopmotion.fun](http://www.stopmotion.fun) zu finden.

*Robert Münster und Fereydun Khanide*



---

Verfasserinnen: Nele, Carlotta, Paula, Liara, Jasmin und Melinda, 7.Klässlerinnen unserer Mittelstufe

Fotos: Carlotta, Privatarchiv Ernst Grube

**Gespräch mit Ernst Grube, Zeitzeuge der Verbrechen der Nationalsozialisten an Juden**



### Vorbereitung und Besuch des NS-Dokumentationszentrums

Als erstes hatten wir in der Schule eine Art Vorbereitung für den Ausflug in das NS-Dokumentationszentrum. Wir legten einen Zeitstrahl rund um die NS-Zeit aus, sprachen über die Vorkommnisse in dieser Ära und schauten einen Film zu diesem Thema: „Der Krieg und ich“. Außerdem stellte Frau Schulze uns ein Buch zu Verfügung: „Das Tagebuch der Anne Frank“.

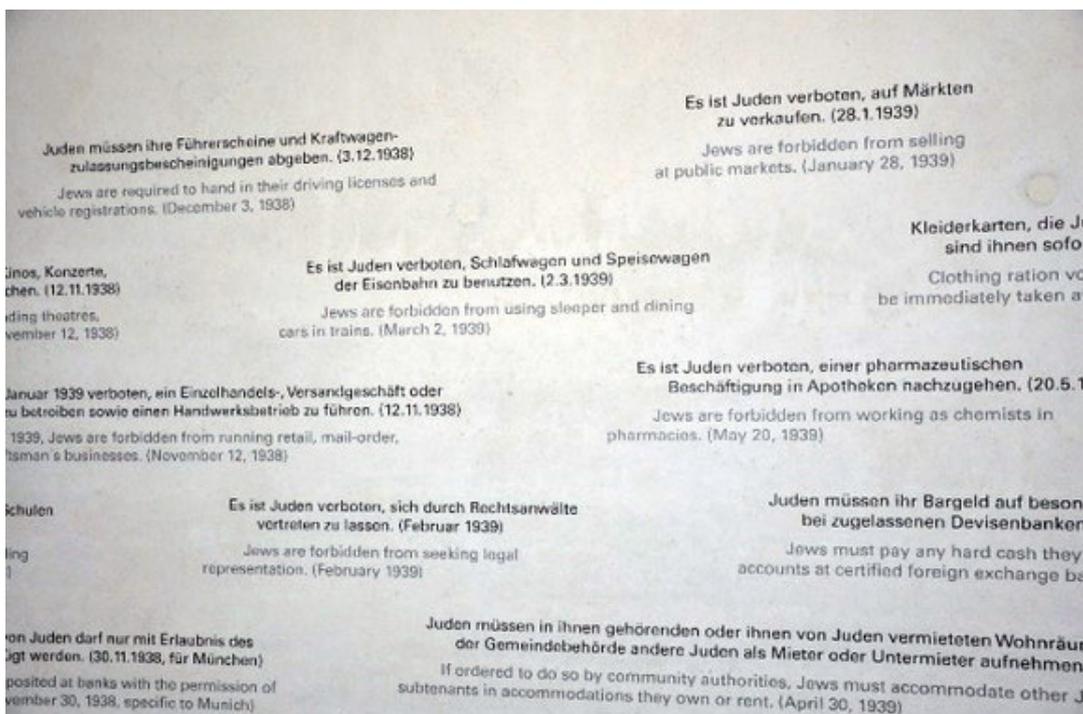


Wir teilten uns schon hier in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe besuchte am Mittwoch, 30. September 2020 das Dokumentationszentrum, die zweite am Mittwoch, 14. Oktober 2020.



Wir fahren mit U-Bahn und Bus dorthin. Im Dokumentationszentrum angekommen, wurde uns eine kleine Einführung gegeben. Danach wurden wir wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Die beiden Einheiten schauten sich die Ausstellungen an. Hier konnten wir sehen, wie alles begonnen hatte, und wie schlimm die Zeit früher war – besonders für die Juden.





Eine Wand, an der alles stand, was Juden damals verboten war, betrachteten wir ebenfalls. Z.B. „Juden ist es verboten, Blut zu spenden“.

Außerdem wurde uns im Dokumentationszentrum auch schon viel über Ernst Grubes Leben erzählt. Und wir sahen neben den Ausstellungsstücken auch Bilder von Herrn Grube damals.



Der Besuch war eine tolle Erfahrung, und wir erlangten mehr Hintergrundwissen aus dieser Zeit. Wir können den Besuch im NS-Zentrum sehr empfehlen.

#### **Vorbereitung auf das Zeitzeugengespräch: Online-Workshop mit Herrn Rink, Historiker am NS-Dokumentationszentrum**

Am 20. Januar 2021 um 11.00 Uhr trafen sich alle Siebtklässler\*innen gemeinsam mit Herrn Rink zu einem Online-Workshop.

Zuerst erzählte uns Herr Rink ein bisschen was über Herrn Grube und sein Leben. Auch über die Gesetze, die für Juden galten und nach und nach in Deutschland eingeführt wurden, sprachen wir. Zum Beispiel durften Juden nicht mehr ohne Judenstern die Wohnung verlassen, Kinder und Jugendliche durften die Schule nicht mehr besuchen. Außerdem war ihnen das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln und der Besuch von Kinos untersagt.

Wir sprachen auch über Herrn Grubes besonderen Besuch im Zoo gemeinsam mit seinem Bruder und seinem Vater. Das Besondere an diesem Zoobesuch war, dass man zu dieser Zeit (rund 1943) als Jude eigentlich keinen Zoo mehr besuchen durfte, Ernsts Vater jedoch entschloss sich, seine Kinder ohne Judenstern in den Zoo gehen zu lassen. Das war sehr riskant – wären sie aufgefliegen, wäre ihr Vater direkt ins Gefängnis gekommen. Auf dem Foto sieht man die Brüder fröhlich mit einem kleinen Löwen im Arm.



### **Das Gespräch**

Am Donnerstag, 25.2.2021 fand das Gespräch mit Herrn Grube in einer Videokonferenz statt. Alle Siebtklässler\*innen der Mittelstufe nahmen daran teil.

Ernst Grube wurde am 13.12.1932 in München geboren. Seine Mutter, Clementine Grube, war Jüdin. Deshalb wurden Ernst und seine Geschwister unter der Herrschaft der Nazis als „Halbjuden“ bezeichnet.

Nachdem Ernst Grube sich vorgestellt hatte, fing er an zu erzählen, wie und wo er seine Kindheit verbracht hat.

Er lebte mit seiner Familie in einer Wohnung ganz in der Nähe der großen Hauptsynagoge. Zu dieser Zeit bestand seine Familie aus seinen Eltern Clementine und Franz Grube sowie seinen Geschwistern Werner und Ruth. Ruth war damals ein neugeborenes Baby. 1938 wurde die Familie aus ihrer Wohnung rausgeschmissen. Die Hauptsynagoge wurde dann von den Nazis abgerissen.



Deshalb wurden die drei Kinder in ein jüdisches Kinderheim in der Antonienstraße gebracht.

Dort hatte Ernst einige Freunde und erzählte, dass er sich im Kinderheim sehr wohl gefühlt habe. Die Erzieherinnen („Tanten“) gaben sich viel Mühe, es den Kindern schön zu machen.

1941 wurden viele Kinder aus dem Heim abgeholt. Ernst und Werner standen am Fenster und beobachteten, wie ihre Freunde in einen Bus stiegen. Alle ihre Freunde wurden im KZ ermordet. Ernst Grube und seine Geschwister wurden nicht mitgenommen, da ihr Vater nicht jüdisch war, was sie in diesem Fall sozusagen „schützte“.

Bald mussten alle Juden den „Judenstern“ tragen. Auf der Straße wurden sie beschimpft und angespuckt.



Später kamen sie in ein Lager in Milbertshofen und dann, im Januar 1945, ins KZ Theresienstadt. Dort mussten sie sehr hungern. Noch schlimmer war aber seine Angst davor, was am nächsten Tag passieren könnte.

Am 8. Mai 1945 wurde das KZ Theresienstadt von der Roten Armee befreit.

Für uns war besonders schlimm zu hören, dass Ernsts Freunde ermordet wurden. Gut und informativ war, dass Ernst so offen über seine schlimmen Erlebnisse mit uns gesprochen hat.

Wir möchten in einer Gesellschaft leben, in der andere Menschen so akzeptiert werden, wie sie sind. Uns stört, dass heutzutage über das Internet schon wieder sehr viel Hass verbreitet wird.

---

## NEUES AUS DEM KINDERHAUS

---

Seit einigen Wochen befinden wir uns im eingeschränkten Regelbetrieb. Somit können wieder alle Kinder im Kinderhaus betreut werden.

Dies muss in festen Gruppen geschehen, zudem haben wir uns daran gewöhnt, dass auch im Garten die Kinder nach Gruppen getrennt spielen.

Derzeit steht im Kinderhaus Ostern im Vordergrund. Die Kinder waren eifrig beim Basteln der Nester, und jede Gruppe feierte für sich das Osterfest. Es war schönes Wetter, so dass der Osterhase die Nester im Garten verstecken konnte.

Unsere Osterferien finden dieses Jahr wie geplant vom 6. bis 9. April 2021 statt.



---

### **Monte-Kinderhaus: T-Shirt-und-Hoodie-Aktion**

Nachdem dem Kinderhaus seit letztem Jahr die Spendeneinnahmen fehlen, die normalerweise bei Festen durch Essensverkauf, Plätzchenverkauf etc. oder auch beim Kinderkleiderbasar eingenommen werden, hat der AK Feste im letzten Herbst eine T-Shirt-und-Hoodie-Aktion ins Leben gerufen. Mehrere Eltern haben mit großer Begeisterung hervorragende Designs dafür entworfen.

Im März war es dann endlich soweit: Die Kinderhauskinder durften abstimmen. Vier verschiedene Designs gab es zur Auswahl.

Die meisten Stimmen erhielt letztlich das Motiv „Sonne, Mond und Sterne“ nach einem spannenden Duell mit dem „College“-Motiv.

Die T-Shirts und Hoodies können nun in unterschiedlichen Farben und Größen für Kinder und Erwachsene bestellt werden.

Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn bald viele Kinderhauskinder mit unseren tollen Monte-Shirts oder -Hoodies auf dem Gelände rumlaufen.

## #1 "TORBOGEN"



Diesen Entwurf wird es in diesen Farben geben:



## #2 "1000 LIRA"



Diesen Entwurf wird es in diesen Farben geben (Farben orientieren sich an Olympia'72):



## #3 "SONNE, MOND UND STERNE"



Diesen Entwurf wird es in diesen Farben geben:



## #4 "COLLEGE"



Diesen Entwurf wird es in diesen Farben geben (Farben orientieren sich an Olympia'72):



NEUES VOM AUFSICHTSRAT

## UNSERE MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2021

Unsere letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand – nach zwei Verschiebungen – letztlich im Oktober 2020 statt. Dies dann zwar auch nur in sehr kleiner Runde, da die meisten Mitglieder von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch machten. Damit konnten zwar alle Beschlüsse und die Wahl unseres Aufsichtsrates formal rechtens durchgeführt werden, aber zusammenzukommen, Fragen zu stellen und auch mal in einen gemeinsamen Diskurs zu gehen, bleibt bei einem solchen Format einfach auf der Strecke. Dies ist es jedoch, was unser Vereinsleben lebendig macht, und insbesondere nach der langen „Abstinenz“ scheint es uns wichtiger denn je zu sein.

Nun steht am 18. Mai 2021 unsere nächste ordentliche Mitgliederversammlung an.

Aus den oben genannten Gründen würden wir diese nur am geplanten Termin stattfinden lassen, wenn zu diesem Zeitpunkt ein reales Zusammenkommen möglich wäre.

Wenn dies nicht möglich sein sollte, werden wir unsere Mitgliederversammlung auf den Herbst oder frühen Winter 2021 verschieben.

Bitte tragen Sie den 18. Mai, 19.30 Uhr dennoch schon mal in Ihren Kalender ein, denn auch wenn wir unsere Mitgliederversammlung verschieben müssten, würden wir diesen Termin für einen digitalen Vorstellungs- und Informationsabend nutzen:

Wir möchten unserer neuen Vorständin Angela Plenkens gerne an diesem Abend die Gelegenheit geben, sich den Mitgliedern vorzustellen. Ebenso würden wir aus unserer Steuerungsgruppe zur Schulentwicklung der Mittel- und Oberstufe berichten und unseren Haushaltsplan 2021 vorstellen.

Ob wir uns nun am 18. Mai zu einer Mitgliederversammlung sehen oder zu einem digitalen Vorstellungs- und Informationsabend, werden wir Mitte April entscheiden und entsprechend einladen.

Wir wünschen Ihnen gesunde und erholsame Osterferien.

Mit den besten Grüßen

*Caroline Obwald, Simone Haberland, Sonja Alken-Nasko, Stefan-Ulrich Müller und Konrad Schönleber für den Aufsichtsrat und Anne Tyroller für den Vorstand*

München, den 30.11.1972

Gründungsprotokoll  
zur  
Gründung des Vereins "Montessori München e.V."

18 Unterzeichneten haben sich zusammengefunden, um den  
Verein "Montessori München e.V." zu gründen.  
Es wurde beschlossen, dem Verein die in der Anlage beige-  
legte Satzung zu geben.  
Der Verein erstrebt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit  
im Sinne des §17, Absatz 3; Satz 2 des Steueranpassungsgesetzes  
in Verbindung mit der hierzu ergangenen DVO vom 24. Dez. 1953  
(BGBI I, S. 1592). Der Vorstand ist ermächtigt und verpflichtet  
nach Eintragung des Vereins im Vereinsregister den Antrag auf  
Anerkennung der Gemeinnützigkeit zu stellen.  
Das Gründungsprotokoll wurde unterschrieben:

*Melanie ...*

---

**NEUES AUS DEN ARBEITSKREISEN & ARBEITSGRUPPEN**

---

## „Hackathon“\* im AK Garten

Bevor der Frühling (und damit die Lieblingszeit der Freude des AKs Garten) anfängt, standen die letzten Monate unter dem Einfluss des „Hackathons“! Die Mitglieder waren aufgerufen, die in Teams angelegten Ordner mit Wissen zu füllen:

Es wurden Geländepläne erstellt, Kompostplanungen vorangetrieben, Zeilengartenportraits angelegt und eine Werkzeugliste vorbereitet! Das Gartenjahr wurde strukturiert, Aufgaben erfasst und verteilt ...

Die grüne AK-Garten-Wand in der Schule wurde nach einer langen Zwangspause wiederbelebt und ist wieder Anlaufstelle für jeden Austausch zum Thema Garten (zumindest für die Schülerinnen und Schuler sowie das Team der Monte, die momentan das Gebäude betreten dürfen)!

Es gibt einen ganz klaren Trend 2021: die Terrasse im Zeilengarten! Der AK Garten hat ein Merkblatt zur verträglichen Gestaltung erstellt – spricht uns oder Christoph an!

Und zu guter Letzt: Es fehlen noch Zeilengartenportraits! Liebe Zeilengartenbeauftragte, immer her damit!

Der AK Garten wächst und gedeiht stetig, wir freuen uns!

*Euer AK-Garten-Team*

[ak.garten-schule@monte-muenchen.de](mailto:ak.garten-schule@monte-muenchen.de)

*\*Wikipedia: Ein Hackathon (Wortschöpfung aus „Hack“ und „Marathon“) ist eine kollaborative Veranstaltung. Alternative Bezeichnungen sind „Hack Day“, „Hackfest“ und „codefest“. Ziel eines Hackathons ist es, innerhalb der Dauer dieser Veranstaltung gemeinsam nützliche, kreative oder unterhaltsame Produkte herzustellen oder, allgemeiner, Lösungen für gegebene Probleme zu finden.*



## „Artenvielfalt sichtbar machen“ – ein Projekt zum Mitmachen für alle

Was wächst und lebt auf unserem Monte-Schulgelände, und wie groß ist eigentlich die biologische Vielfalt?

Mit diesem Thema beschäftigt sich das Projekt „Artenvielfalt sichtbar machen“, zu dem Schüler\*innen, Eltern und Mitarbeiter\*innen einzeln, in Kleingruppen oder als ganze Lerngruppe herzlich eingeladen sind teilzunehmen.

Mitmachen ist dabei ganz einfach: mit Hilfe von Plänen, die der AK Garten Schule zur Verfügung stellt, kann der eigene Zeilengarten, ein Teil des Schulgeländes oder das Gesamtgelände erforscht werden. Pflanzen und Tiere, die entdeckt oder beobachtet werden, können leicht eingetragen und so in einem ersten Schritt sichtbar gemacht werden. Alles ist dabei denkbar: Man kann sich zum Beispiel auf die Suche nach einer bestimmten Pflanze machen, eine kleine ausgewählte Fläche bis ins Detail kartieren oder alle Bewohner der Vogelkästen kennenlernen.

Je mehr sich beteiligen, desto mehr Vielfalt kann entdeckt werden!  
Je mehr sich beteiligen, desto vielfältiger kann dieses Schulprojekt werden!

Wer mitmachen oder mehr Infos dazu haben möchte, meldet sich bitte hier:  
[m.rickert@monte-muenchen.de](mailto:m.rickert@monte-muenchen.de)

---

### BAUTAG – 24. April 2021

Hallo, Ihr Lieben,

nach guter alter Sitte wollen wir auch in dieser Jahreshälfte zu unserem Bausamstag einladen. In Anbetracht der Situation organisieren wir die Aktionen – wie im Herbst letzten Jahres erfolgreich getestet – vorab per Eintrag. Diesmal läuft alles über Doodle, in der Hoffnung, Euch den Ablauf etwas bequemer zu gestalten:

[doodle.com/poll/m5ignayhrpytk4uk?utm\\_source=poll&utm\\_medium=link](https://doodle.com/poll/m5ignayhrpytk4uk?utm_source=poll&utm_medium=link)

Bitte schaut Euch doch die Liste an und wählt die Aufgabe aus, die euch am besten liegt.

Wir wollen uns möglichst an die Regel „2 Haushalte, viel Abstand“ halten und planen alles in kleinen 2-er-Teams. Vielleicht habt Ihr ja auch schon eine Idee, mit wem Ihr gerne zusammen arbeiten wollt? Dann sprecht Euch ab und tragt Euch gemeinsam ein!

Noch ein Hinweis: Aktionen innerhalb des Schulgebäudes sind mit [I] gekennzeichnet, Außenarbeiten findet ihr unter [A]. Für die etwas „spezielleren Arbeiten“ wäre es gut, wenn Ihr ein wenig entsprechende Erfahrung mitbrächtet bzw. Euch die Aktion auch sicher zutraut.

Ansonsten wünschen wir trotz aller Einschränkungen ganz viel Spaß und hoffen auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Wir freuen uns schon sehr auf den Tag!

*Euer AK-BAU*

#### Ablauf

9:30–10:00 Uhr Ankommen & Einteilung der Teams

10:00–12:00 Uhr Arbeiten in den Teams I

12:00–13:00 Uhr Mittagspause

13:00–14:30 Uhr Arbeiten in den Teams II

14:30–15:00 Uhr Aufräumen & Saubermachen

---

# BAU TAG

---



Am

24. April 2021

brauchen wir  
wieder



**EURE HILFE !!!**

---

.....

## AG Olympia

### 2022: 50 Jahre Olympiade in München/ 50 Jahre Montessori Verein

Jetzt schauen wir mal in die Zukunft: Im Jahr 2022 werden wir (da bin ich ganz sicher!) wieder gemeinsam schöne Projekte umsetzen können und feiern, was das Zeug hält. Und, welch ein Glück, in diesem Jahr gibt es zwei große Jubiläen, die zusammentreffen:

Unser Verein und die Olympischen Sommerspiele von 1972 feiern ihr 50stes Jubiläum.

Das alles wollen wir nutzen, um diverse Projekte umzusetzen:

- Eine wunderbare Festschrift über unseren Verein und seine Geschichte gestalten und rausbringen
- Teilnahme an der Eröffnungsparade der Jubiläumsfeier zu „50 Jahre Olympiade“ am 2. Juli 2022
- Konzeptionelle Ausarbeitung und Umsetzung einer Ausstellung/Führungen im Zuge des Olympia-Jubiläums hier bei uns im Haus und auf dem Gelände
- Umgestaltung unserer Farbgebung in den Fluren der Schule analog dem Farbkonzept der olympischen Spiele 1972

Und weitere tolle Ideen, die hier umgesetzt werden können, sind herzlichst willkommen!

Und dafür rufen wir jetzt eine Arbeitsgruppe ins Leben: **AG Olympia 2022**

Ja, eine AG und nicht ein AK.

Eine AG ist eine Arbeitsgruppe, die sich mit einem bestimmten Projekt beschäftigt und sich dann auflöst. Ein AK ist ein immer währender Arbeitskreis.

Und für diese Arbeitsgruppe suchen wir nun Mitsreiter in Team, Elternschaft und gerne auch von unseren Schüler\*innen.

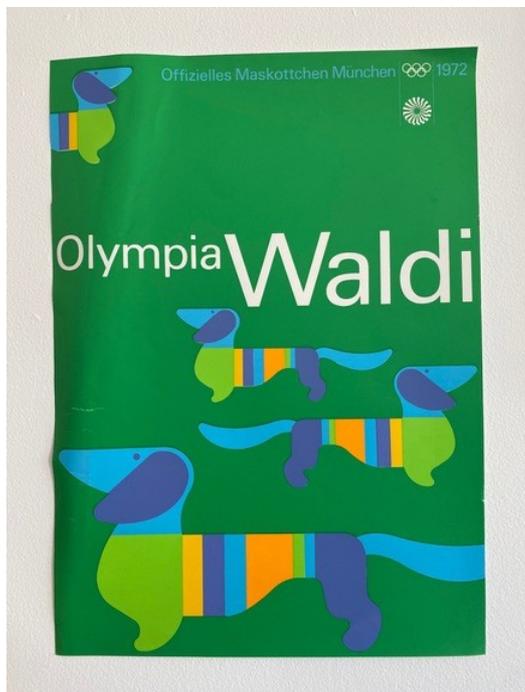
Willkommen ist jeder, der hier mitdenken, mitgestalten, mitkonzertieren und mithelfen will.

Eine erste Deadline hat die Arbeitsgruppe schon: Projektideen zum Jubiläum müssen beim Kulturreferat bis zum 1. September 2021 eingereicht werden.

Wer Lust hat dabei zu sein, der melde sich bitte bei mir: [kommunikation@monte-muenchen.de](mailto:kommunikation@monte-muenchen.de)

Ich freu mich unglaublich auf dieses schöne Projekt. Es ist genau dass, was wir jetzt brauchen: ein „Feel-Good“-Projekt und ein schöner Ausblick für die Zukunft.

*Anne Tyroller*



---

## Neues vom Hausmeister – Die Kolumne aus dem Montessori-Hintergrund

---

### Folge 11

#### Höhle und Aufstieg

Wenn ich so die Augen zusammenkneife, in die Sonne blinzele, die Wärme auf meinen Wangen und Armen spüre und merke, wie der Wind die Haare an meinen Beinen zum Zittern bringt, dann komme ich mir ganz klein vor. So, als ob ich gerade aus dem Keller oder einer Höhle komme und ins Helle blicke.

In einem Buch von Anselm Bilgri habe ich einmal eine Skizze gesehen: Der Aufstieg auf den Berg wird mit dem Blick belohnt und mit dem Verweilen am Ziel. Dann kommt der Abstieg ins Tal, belohnt von Begegnungen mit Menschen und reichhaltiger Nahrung. Nach dem Tal folgt der weitere Abstieg in die Höhle. Hier sind die Belohnungen die Ruhe und die Dunkelheit. Beides ermöglicht sich zu erholen. Die Augen schließen, innehalten, Kraft sammeln, um dann wieder aus der Höhle zu kommen und den nächsten Anstieg zu schaffen.

Genauso ist es jetzt bei mir. Die grauen kurzen Tage sind vorbei, aus der Höhle bin ich schon rausgeklettert. Jetzt schendere ich noch ein wenig durch das Tal und dann beginnt der Aufstieg: Ein neues Jahr, ein neues Schuljahr, neue Aufgaben an der Monte ...

Schaun mir mal, wie es wird. Ich freu mich drauf.

In diesem Sinne...

Bleibt gesund!

*Euer Hausmeister*



---

## Spenden sind immer willkommen!

Wir sind ein eingetragener gemeinnütziger Verein und freuen uns immer über Spenden:  
Montessori München e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE8370 0205 0000 0780 1600 BIC

Gerne stellen wir bei Spenden ab 300 € eine Spendenquittung aus.  
Kontakt: [verwaltung-jz@monte-muenchen.de](mailto:verwaltung-jz@monte-muenchen.de)

Bei Spenden bis 300 € ist der Buchungsbeleg (Kontoauszug) ausreichend. Auf Anfrage stellen wir aber selbstverständlich auch dafür Spendenquittungen aus.

Und nicht vergessen:

Jeden Einkauf im Internet über den Bildungsspende starten. Einfach den Einkauf über die Internetseite [www.bildungsspende.de/monte-muenchen](http://www.bildungsspende.de/monte-muenchen) starten. Dort finden sich über 1.000 Partner-Shops, u.a. eBay, Zalando, Jako-o, myToys u.v.m. Durch den Einkauf wird dann automatisch eine Spende an unsere Schule ausgelöst, für die der Käufer keinen Cent extra zahlt.

